

# Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin



Wendeschleife:

**Bauen machbar, aber sinnvoll?**

Fahrplan der Stadtverwaltung:

**Umstrukturierung der  
Quartiersarbeit**

Brasilianische Besuchergruppe  
erkundet Vauban

## Liebe LeserInnen,

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
eine Reihe von Beiträgen informiert wieder über Projekte und Veranstaltungen der sozialen Einrichtungen und Vereine im Quartier. Dieses Mal gibt es auch zwei Artikel von außerhalb: Die städtische Koordinationsstelle der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe hat eine Liste der benötigten personellen und materiellen Unterstützung erstellt, eine brasilianische Besuchergruppe beschreibt ihren erlebnisreichen Tag im Stadtteil und bei Projekten zum Thema grüne und kinderfreundliche Orte. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

*Reinhild Schepers (für den Vorstand des Stadtteilvereins Vauban)*

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Quartiersarbeit:</b> Engagiert im Quartier; Kurzmeldungen/Termine . . . . .  | 3  |
| Aktuelles zur Umstrukturierung der Quartiersarbeit . . . . .  | 4  |
| <b>Stadtteilverein:</b> "Sehnsucht nach Eden" – Filmbericht und Diskussion . . . . .  | 5  |
| Die Bebauung der Wendeschleife ist nicht vom Tisch . . . . .  | 6  |
| Fahrradtour nach Endingen . . . . .   | 7  |
| <b>Bündnis Inklusion:</b> So geht's – Ergebnisse aus drei Jahren BILA . . . . .   | 8  |
| <b>Kinderabenteuerehof:</b> Goldener Herbst . . . . .   | 10 |
| <b>JuKS:</b> Mit eigenem Zugang und neu renoviert . . . . .   | 11 |
| <b>Familienzentrum:</b> News aus dem Familienzentrum Wiesengrün . . . . .   | 12 |
| Information der Koordinationsstelle der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe . . . . .   | 12 |
| <b>Kirche in Vauban:</b> Aktuelles aus der Ökumene . . . . .  | 13 |
| <b>Vauban von außen betrachtet:</b> Brasilianische Besuchergruppe erkundet natur- und kinderfreundlichen Stadtteil Vauban . . . . . | 14 |
| Auf den Spuren von Stadteildedektiven . . . . .   | 15 |
| <b>Schwarzes Brett / Marktplatz</b> . . . . .   | 16 |

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilverein Vauban e.V., Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.,  
**E-Mail der Redaktion:** va-texte(at)stadtteilverein-vauban.de,  
**E-Mail für Anzeigen:** v.actuel(at)stadtteilverein-vauban.de  
**Gestaltung:** Carsten Sperling, www.carstensperling.de, **Druck:** Lavori Verlag und Druck,  
**Titelbild:** Reinhild Schepers, **Auflage:** 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.  
Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 4–2017 ist am 01.12.2017, denn das Heft soll am 14.12.2017 erscheinen. Das Titelbild zeigt die Straßenbahn-Wendeschleife im Vauban – siehe hierzu den Artikel auf Seite 6.**

# Engagiert im Quartier Vauban

## Es gibt viele Angebote und noch mehr Möglichkeiten!

Da einige Änderungen im Bereich Quartiersarbeit ab 2018/19 anstehen, wollen wir jetzt schon nach Möglichkeiten suchen, bisherige, zum Standard gehörende Veranstaltungen weiterhin zu organisieren (siehe auch den Beitrag auf Seite 4).

Dies betrifft besonders die **Flohmärkte!**

Hier wurde schon ein ehrenamtliches Organisationsteam – AG „Flohmärkte“ – gesucht. Leider haben sich bis dato keine Interessenten gemeldet, nun wird es dringender.

Im Quartiersbeirat am 21.06. wurden die sozialen Einrichtungen und Vereine im Stadtteil Vauban angefragt, ob sie in die Flohmarktorganisation einsteigen könnten. Nur das Juks Vauban zeigte Interesse, jedoch kann nur ein/e Mitarbeiterin im Flohmarktteam mithelfen.

**Die neue Form der Anmeldung** über [www.quartiersarbeit-vauban.de](http://www.quartiersarbeit-vauban.de) wurde wieder für den Herbst-Flohmarkt eingesetzt. Allerdings war der Ansturm der Anmeldungen so riesig, dass etlichen Personen abgesagt werden musste. Wichtiges Kriterium war natürlich das Wohnen im Quartier (und den benachbarten Vierteln). Darüberhinaus wurde nur noch die „autofreie“ Anlieferung zugelassen, da aus Personalmangel das Einweisen der Autos nicht mehr möglich war. Vielen Dank an den Autofrei Verein! Auch bei den sonstigen Veranstaltungen der Quartiersarbeit war die Meldung ehrenamtlicher Mitstreiter gering. Daher der nochmalige Aufruf:

**AK LeNa** (Lebendige Nachbarschaft) braucht neue Mitglieder und auch Mitarbeit in der neuen Teamleitung. Der Bewegungstreff, der donnerstags von 9.30 – 10.15 Uhr stattfindet, freut sich über weitere ÜbungsleiterInnen, die selbstverständlich in die neue Aufgabe eingewiesen werden.

Das **Kinder-Kino** benötigt weitere BetreuerInnen, die bereit sind, ca. zehnmal im Jahr am Freitagnachmittag Filme für Kinder zu zeigen.

Das **Reparaturcafé** sucht weiterhin Reparateure für technische Geräte und Laptops sowie Ehrenamtliche für die Administration bzw. das Café.

Bitte bei mir melden: Tel. 45 687 134 oder [pinkus@quartiersarbeit-vauban.de](mailto:pinkus@quartiersarbeit-vauban.de)



### Kurz gemeldet

#### Veranstaltungen bis 12/2017

**FR 06.10., Café Vaubanaise** des AK LeNa, 16.00 – 18.00 Uhr in der Lise-Meitner-Str. 14

**SA 14.10., Reparatur-Café**, 14.00 – 17.00 Uhr im Juks Vauban

**MI 18.10., öffentliche Sitzung** des Beirats der **Quartiersarbeit**, 16.00 – 18.00 Uhr im Haus 037. Treffen der sozialen Einrichtungen und Vereine im Vauban offen für alle interessierte Bewohner

**DO 19.10., öffentlicher FIGEVA-Treff**, 19.30 – 21.00 Uhr in der OASE (Vaubanallee 11). Austauschplattform des Organisations-Teams (Bürgerverein St. Georgen, Quartiersarbeit Vauban, evangelische und katholische Kirche), der AG-LeiterInnen in der Flüchtlingsarbeit sowie weiterer Interessierter

**FR 20.10. Kinder-Kino** „Die geheimnisvolle Minusch“, 15.00 Uhr im Kinderabenteurerhof

**FR 03.11., Café Vaubanaise** des AK LeNa, 16.00 – 18.00 Uhr in der Lise-Meitner-Str. 14

**SA 11.11., Reparatur-Café**, 14.00 – 17.00 Uhr im Juks Vauban

**FR 17.11. Kinder-Kino** „Kater Zorbas, 15.00 Uhr im kl. Saal Haus 037



Flohmarkt am 23.9.

Foto:  
R. Schepers

Reparaturcafé in den Räumen des JuKS

Foto:  
Daniel Haas

**FR 01.12., Café Vaubanaise** des AK LeNa, 16.00 – 18.00 Uhr in der Lise-Meitner-Str. 14

**FR 08.12., Kinder-Kino** „Wunder einer Winternacht“, 15.00 Uhr im Kinderabenteurerhof

**SA 09.12., Reparatur-Café**, 14.00 – 17.00 Uhr im Juks Vauban

Weitere Termine siehe Internet, Kulturkalender oder die Infokästen am Quartiersladen und Haus 037!

**Süden**  
Restaurant und mehr

Sonntagsbrunch  
10 Uhr bis 14 Uhr

Alfred-Döblin-Platz | 79100 Freiburg · Tel. 0761.45687161  
[info@freiburgersueden.de](mailto:info@freiburgersueden.de) · [www.freiburgersueden.de](http://www.freiburgersueden.de)

# Aktuelles zur Umstrukturierung der Quartiersarbeit

## Fahrplan der Stadtverwaltung

Weil die Träger der Quartiersarbeit seit dem Gemeinderatsbeschluss vom 14. März nichts mehr gehört hatten, schickten sie ein Schreiben mit vielen Fragen an BM von Kirchbach und das Amt für Soziales. Es lud dann Ende Juni zu einem Informationstermin ein, wo der Zeitplan für die Umsetzung des Beschlusses vorgestellt wurde.

Ende Oktober ist ein erstes Treffen der neu gegründeten Fachgruppe „Sozialraumorientierte Arbeit in Freiburg“ geplant. Diese soll „die Konzept- und Qualitätsentwicklung erarbeiten, begleiten und soll sich aus den wesentlichen Akteuren der Quartiersarbeit, sowie anlassbezogen und in der Konzeptphase aus Gemeinderät\_innen zusammensetzen“.

Die Sozialverwaltung will neben ihrer ‚Meilensteinplanung‘ und der Zielvereinbarung mit dem Nachbarschaftswerk für das Stadtteilbüro Haslach auch das

beauftragten Gutachten von Herr Prof. Dr. Becker von der Katholischen Hochschule vorstellen. „Kernpunkt des Gutachtens ist die Darlegung der wesentlichen Parameter, auf deren Basis die Sozialverwaltung künftig verlässlich und wissenschaftlich fundiert berechnen kann, in welchen bestehenden Quartieren, mit welchen Schwerpunkten und welchen Stellenkontingenten Quartiersarbeit künftig ausgebracht werden soll“ (Zitat aus der Einladung). Im Gutachten wurde bereits empfohlen, dass der Aufgabenbereich der Quartiersarbeit anhand von Statistiken auf Problemgebiete einzuschränken.

### Hohe Hürde für eine Trägerschaft

Im Frühjahr nächsten Jahres sollen sämtliche Trägerschaften von Quartiersarbeit (QA) in den dann ausgewählten

Quartieren neu ausgeschrieben werden. Immerhin wurde darauf hingewiesen, dass die kleinen Träger, die die neuen höheren Voraussetzungen für eine Trägerschaft nicht erfüllen (vier ganze Stellen, aktiv in mind. zwei sozialen Bereichen u.a.), sich schon nach einem passenden Träger umschauen könnten.

Ein ggf. vorzeitiger Trägerwechsel hätte bestimmte Vorteile: Insbesondere könnte die Trägerwahl offensiver angegangen werden. Der Vorstand der Stadtteilvereins hat beschlossen, eine Anfrage bei drei möglichen Trägern bezüglich eines Trägerwechsels zu stellen. Über den Stand der Verhandlungen berichtet er auf seiner Mitgliederversammlung und in der nächsten Vauban actual, die um den 20.12. erscheint.

*Reinhild Schepers*



**Zukunft ist einfach.**



sparkasse-freiburg.de

**Wenn man gemeinsam daran arbeitet.**  
Heute schon tatkräftig das Morgen mitzugestalten ist eine gute, nachhaltige Idee. Die Sparkasse denkt und handelt im Sinne von Mensch, Natur und Wirtschaft – durch Förderung nachhaltiger Energiekonzepte und verantwortlichen Umgang mit allen Ressourcen.

Wenn's um Geld geht 

# „Sehnsucht nach Eden“

Film von Bodo und Niels Kaiser im Haus 037

Gut besucht war der vom Stadtteilverein Vauban angebotene Filmabend am 16. September mit dem provozierenden Titel „Sehnsucht nach Eden“ – mit dem Untertitel „Ein agri-kultureller Streifzug durch Freiburg und seine Umgebung“.

Produziert wurde er vom 83-jährigen Freiburger Filmemacher Bodo Kaiser. Zusammen mit seinem Sohn Niels, der biologischer Gärtner und Musiker ist, besuchte Bodo Kaiser zahlreiche urbane Gärten und Projekte der solidarischen Landwirtschaft in der Region. In lebendigen Interviews mit Gärtnerinnen und Gärtnern und beeindruckenden Drohnenaufnahmen entfaltet sich das bunte Panorama der inzwischen fast 30 urbanen Gartenprojekte in der Region Freiburg in diesem kurzweiligen Doku-Film.

## Buntes Panorama von Gartenprojekten

Interviews mit Schrebergärtnern, Kunstgärtnern, einer Hildegard-von-Bingen-Gärtnerin und mit Landwirten in der Umgebung erweitern das Bild. Der Film zeigt auch zwei Gärten aus dem Quartier Vauban. Im WandelGarten Vauban neben dem Weidenpalast erlebt man, wie Alt und Jung Hoch- und Hügelbeete anlegen und pflegen und hochwertigen Wurmkompost für die Bodenverbesserung produzieren. „Miteinander gärtnern“ ist das Motto des neuen internationalen Gar-

tens am Dorfbach. Ein afrikanischer Mitgärtner ist begeistert: „Wir sind wie eine große Familie“.

Bambis Beet vor dem Theater lebt nochmals auf, Dieter Schneyneck erzählt von den Anfängen vor fünf Jahren in Freiburg. Im Dietenbachpark griff er einfach zum Spaten, trug Rasenstücke ab und pflanzte Samen und Setzlinge in städtischen Rasen: Salatköpfe, Radieschen, Schwarzwurzeln. Dort entstand der für alle offene „Klimagarten“ und wurde – wie viele andere auf städtischen Flächen – vom Gartenamt („Freiburg packt an“) nach einigem Zögern akzeptiert. Inzwischen stellt das Gartenamt sogar Flächen zur Verfügung. Bilder vom quirligen Agrikulturfestival im Escholzpark zeigen Tauschbörsen und die Schnippel-Disko, und wie diese weltweite Bewegung bei der Jugend Anklang findet. Die Musik von Niels Kaiser untermauert kongenial und einfühlsam die Filmszenen.

## Urbane Gärten zur Selbstversorgung, als Lernfelder...

In der Diskussion nach dem Film wurde zentral das Thema aufgegriffen: Wie weit können urbane Gärten die Selbstversorgung mit biologisch selbst gezogenen Lebensmitteln verbessern? Wie groß ist das Bedürfnis, Lebensmittel selbst zu ziehen, um sie frisch und (fast) vor der Haustür zu ernten? Ist Selbstversorgung in der Stadt überhaupt möglich? Und in welchem Umfang – auch bei Nutzung verfügbarer Rasen-, Brach- und Dachflächen? Ein ertragreicher Dachgarten im Vauban zeigt, wie das geht. In der Diskussion wird deutlich, dass urbane Gärten als Gemeinschaftsgärten, die anders als Schrebergärten allen zugänglich sind,



Frisch ans Werk! Lern- und Erlebnisraum Wandelgarten in Vauban

wichtige Mikro-Lernfelder für eine resiliente \*) Zukunftsgestaltung sind. Sie sind Begegnungsorte und Erprobungsfelder, auf denen Jung und Alt gemeinsam biologisches Gärtnern ohne Kunstdünger, Pestizide und ohne Maschineneinsatz erproben und einüben. Sense und Sichel statt Rasenmäher, Schafswolle statt Bierfalle als Schneckenabwehr. Es scheint einen Trend zu geben, der dem Bedürfnis folgt: Raus aus dem Büro – rein in den Garten, mit Kopf, Herz und Hand. Im Stadtteil und der Nachbarschaft entstehen so neue Bürgerinitiativen als aktive soziale Netzwerke.

Starke Impulse aus der Diskussion gingen in die Richtung, unser Einkaufs- und Verbraucherverhalten zu überdenken. Urbane Gärten sind wichtige Lernfelder für eine enkeltaugliche Zukunft. Für eine qualitativ gute Lebensmittelversorgung der Städte wird jedoch eine starke regionale und biologische Landwirtschaft gebraucht. Und eine Agrarwende, die die biologische Agrikultur fördert. Bodenzerstörung durch subventionierte Monokulturen wie Mais muss gestoppt werden. Einer überlebensfähigen stadtnahen Biolandwirtschaft ist durch Umlenkung der Subventionen der Weg zu ebnen. Das Konzept „Das Neue Dorf“ als kreative Synthese von Stadt und Land (Prof. Ralf Otterpohl, Oekom-Verlag 2017) zeigt mögliche Perspektiven für eine neue Stadt-Land-Beziehungsqualität auf, von der Land- und Stadtbewohner durch hohe ganzheitliche Lebensqualität stark profitieren würden.

Hartmut Wagner

\*) resilient = widerstandsfähig, robust, belastbar, stabil



Fotos: Team Wandelgarten

# Die Bebauung der Wendeschleife ist nicht vom Tisch

## Stadt prüft, was machbar ist – und was nicht

Kurz vor Beginn der Sommerferien erhielt der Stadtteilverein Vauban (SW) neue Infos zum Prozess der Prüfung einer möglichen Bebauung der Wendeschleife an der Endhaltestelle der Linie 3.

Mehr als ein Jahr hatten wir nichts davon gehört und die leise Hoffnung, die ‚ergebnisoffene Prüfung‘ hätte vielleicht ergeben, dass z.B. die Erschließung zu aufwendig oder eine neue Ausgleichsfläche schwer zu finden wäre. Doch die Projektgruppe Wohnen im Stadtplanungsamt hat diese Geschichte immer noch auf dem Schirm.

Nun wurden wir informiert, dass im Bauausschuss am 20.09.17 über das weitere Vorgehen informiert werden soll – vor allem über eine zu beauftragende Machbarkeitsstudie mit drei möglichen Untersuchungsvarianten. Der ‚Testentwurf eines Architekturbüros‘ erschien selbst der Verwaltung zu überzogen. Der Vorsitzende des Bürgervereins St. Georgen und der Vorstand des Stadtteilvereins lehnen eine Bebauung an diesem Stan-



**Nah an der vielbefahrenen Bahnstrecke, umrundet von der Straßenbahn, Blick auf die kleine Fläche in der Wendeschleife, die dauerhaft den Wegfall von großem Bäumen an der Merzhauser Straße ausgleichen sollte.**

*Foto: Reinhild Schepers*

dort im Allgemeinen und den Entwurf im Besonderen ab. Der Stadtteilverein plant, vor Jahresende eine Veranstaltung zu organisieren, um über den Stand der städtischen Planung zu berichten und zu diskutieren. Voraussichtlich Anfang 2018 sollen wir dann über die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie informiert werden.

Vauban und die AG Freiraum bereits schriftlich mitgeteilt. Hier nochmal die wichtigsten Argumente in Kürze:

- Eine Nachverdichtung in gerade bebauten Stadtteil mit der ohnehin größten Bewohnerdichte in Freiburg (Vauban rd. 136 Einw./pro qm, Freiburg gesamt 48,4) erhöht den Druck auf die Freiflächen im Quartier.
- Bei einer Bebauung so direkt an einer der vielbefahrensten Strecken im Land reicht der passive Lärmschutz erfahrungsgemäß nicht aus, die Wohn- und Aufenthaltsqualität im Freiraum ist erheblich eingeschränkt.
- Eine Beeinträchtigung der wenigen Freiflächen für Jugendliche (Bolzplatz, Autofreigelände) wird abgelehnt; fehlende Freifläche direkt am Wohnbau kann kaum durch Freiflächen am Schönberg ersetzt werden, da landwirtschaftliche Nutzflächen im Nahbereich ebenfalls erhaltenswert sind.
- Eine Machbarkeitsstudie müsste alle Aspekte wie Lärmschutz, Eingriffs-Ausgleichs-Regelungen, Freiraumbedarf, S-Bahn-Haltestelle, Verlängerung der Straßenbahn nach St. Georgen u. v. m. beleuchten. Wenn sie vorliegt, sollten die BewohnerInnen von St. Georgen und Vauban in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

*Der Vorstand des SWV*

### Bedenken gegen Nachverdichtung

Gegenargumente und Bedenken hatten der Vorstand, die Initiative gegen Bahnlärm in



## VERBASCUM

Blumen Im Vauban

### Moderne Floristik zu allen Anlässen

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 09:00 bis 12:30  
Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00  
Samstag 09:30 bis 13:00  
Montagnachmittag geschlossen

VERBASCUM - Blumen Im Vauban - Christine Dürker - Vaubanallee 51  
79100 Freiburg - Telefon 1577559 - Fax 1577570



**Blick vom Wandelgarten zur Straßenbahn-Wendeschleife**  
*Foto: Team Wandelgarten*

## Gute Pflege zu Hause



Freie Schwestern und Pfleger

**Pflegeberatung:**  
Der FSP Pflegedienst berät Sie kostenlos zu allen Fragen der ambulanten Pflege und Betreuung



Telefon: 0761 / 47 999 844

FSP Pflegedienst  
Alte Straße 3  
79249 Merzhausen

info@fsp-pflegedienst.de  
www.fsp-pflegedienst.de

Krankenpflege • Altenpflege • Hilfen im Haushalt • Betreuung

### Termine

**7 / 8. Okt. 2017** von 11 / 13 bis 18 Uhr  
**Partnergemeinde Endingen: Alemannischer Brotmarkt** in der historischen Altstadt von Endingen, am So 12.30 Uhr bunter Festumzug; im Angebot ist eine Vielfalt von landestypischen Brot und Backwaren sowie Spezialitäten des Käser- und Metzgerhandwerks aus dem Dreiländereck (Näheres siehe [www.endingen.de](http://www.endingen.de))

**Mi, 18. Okt. 2017**, um 20.15 h in der OASE, Vaubanallee:  
**Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Vauban e.V.** mit dem Sonderthema **Bebauung der Wendeschleife** sowie Vorstandswahlen; die MV ist öffentlich.

## Fahrradtour nach Endingen

Am Sonntag, 17.9.2017 fand bei zunehmend schönem Wetter wieder die schon traditionelle Fahrradtour von Vauban zu unserer Kaisertuhlpartnerstadt Endingen statt. Wir wurden von einer Endinger Radler-Delegation mit Bürgermeister Schwarz und seiner Frau abgeholt. Mit 18 MitradlerInnen ging es dann über St.Georgen durch den Mooswald, entlang dem Opfinger See, durch Gottenheim, Bötzingen und Eichstetten zur idyllisch in den Weinbergen bei Endingen gelegenen Schambach-Strausse. Dort gab es Wein, Saft und leckeres Essen - und natürlich nette Gespräche.

Michael Schubert



Foto: Erich Lutz

**Vauban-Bauernmarkt e. V.**  
Für Sie von uns...

# HAIR SPEED

*feel nature*

**Unsere Highlights:**

- ökologische Naturprodukte • botanische Inhaltsstoffe
- Coloration ohne Ammoniak • Pflege ohne Parabene

**HAIRSPEED – feel nature – zweimal in Freiburg:**

|  |                             |
|--|-----------------------------|
| Vauban - Paula-Modersohn-Platz 7 - Tel. 88 856 336 | <b>Mit und ohne Termin:</b> |
| Innenstadt - Herrenstraße 53 - Tel. 20 85 700      | Mo. - Mi.: 10:00 - 19:00    |
| <b>DAMEN - HERREN - KINDER</b>                     | Do. - Fr.: 9:00 - 19:00     |
|  | Sa.: 9:00 - 18:00           |

**NATÜRLICH SCHÖNE HAARE**

**REHA SÜD®**  
*... da geh ich hin!*

Zentrum für  
Ambulante Rehabilitation,  
Physiotherapie und  
Ergotherapie

**Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!**

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>BEHANDLUNG VON:</b>   | <b>DURCH:</b>  | <b>WEITERE ANGEBOTE:</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke</li> <li>• Knochen- und Gelenkoperationen</li> <li>• Sportverletzungen</li> <li>• Arbeitsunfällen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ambulante Rehabilitation</li> <li>• Physiotherapie</li> <li>• Ergotherapie</li> <li>• lymphdrainage</li> <li>• Gerätegestützte Krankengymnastik/</li> <li>Medizinisches Aufbautraining</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinesio-Taping</li> <li>• Kindertherapie</li> <li>• Präventionskurse, z.B.:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pilates</li> <li>- Nordic Walking</li> <li>- Wirbelsäulengymnastik</li> <li>- Ausdauertraining Step-Aerobic</li> <li>- Präventives Krafttraining</li> </ul> </li> </ul> |

**REHA SÜD GmbH**  
Vertragseinrichtung der Krankenkassen, Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften  
Lörracher Straße 16A  
D-79115 Freiburg  
Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44  
info@reha-sued.de  
[www.reha-sued.de](http://www.reha-sued.de)

# „So geht´s!“

## Ergebnisse aus drei Jahren BILA

Die BILA-Handreichung „So geht´s!“ liefert Ideen, Informationen und Kontaktadressen für inklusive Veranstaltungen auf Stadtteilebene.

Barrierefreie Lesungen und Kinoabende, Spieletage und offene Treffs machen Spaß und laden zu einem Perspektivwechsel ein. Die vorgestellten Inklusionsaktivitäten erleichtern künftigen Akteuren die Organisation und sind ohne weiteres auf andere Quartiere übertragbar. „So geht´s!“ ist kurzfristig in begrenzter Auflage als gedruckte knapp 40-seitige Broschüre und langfristig als pdf-Datei bei den BILA-Projektträgern Lebenshilfe Breisgau, Kinderabenteuerehof und Stadtteilverein Vauban / Quartiersarbeit kostenlos erhältlich.

### Mehr Barrierefreiheit für Vauban

Pünktlich zum Projektabschluss von BILA wird im Saal von Haus 037 eine induktive Höranlage eingeweiht. Eine direkte Übertragung vom Mikrofon zum Hörgerät sorgt dafür, dass Nebengeräusche weitgehend ausgeschaltet werden. Für Menschen mit Hörproblemen ist die induktive Höranlage eine enorme Hilfe zum besseren Verstehen. Die „Kirche im Vauban“, die den Saal regelmäßig nutzt, hatte auf Anregung der BILA Arbeits-

gruppe „barrierefrei“ und in Absprache mit dem Verein Stadtteilzentrum Haus 037 e.V., einen Antrag bei Aktion Mensch gestellt. Damit konnte die Installation der induktiven Höranlage finanziert werden. Besser gekennzeichnet werden soll außerdem der Zugang zum Saal. Damit wird die Orientierung nicht nur für sehbehinderte Menschen einfacher.

Ein großartiges Beispiel, wie Barrierefreiheit für gehörlose Menschen hergestellt werden kann, sind die auf QR-Codes hinterlegten Gebärdensprachvideos auf den Vauban-Infotafeln. Am 14. September wurden sie von BILA, der IG Gehörlosen- und Schwerhörigenzentrum e.V. und der FWTM GmbH & Co. KG feierlich eingeweiht. Die deutsche Gebärdensprache hat eine ganz eigene Grammatik. Deshalb sind komplexe Texte in Schriftform für gehörlose Menschen oft kaum verständlich. Mit dem Smartphone sind die Informationen über Vauban nun als Gebärdensprachvideo abrufbar.

Für Menschen mit Mobilitätseinschränkung gab es gleich zu Anfang von BILA, noch als Ergebnis des Vorlaufprojekts,



### Abschlussveranstaltung von BILA am 20.8.17

(auf dem Podium von rechts nach links:

Z. Bebic, Ak Inklusion, S. Baumgart, Behindertenbeauftragte der Stadt Freiburg, Ina Unruh-Mohrbacher, BILA Projekt, M. Hartmann, Kirche in Vauban/ JuKS Vorstand; Foto Ulrike Schubert)

Verbesserungen: Ein zweiter Handlauf zum Restaurant „Süden“ und eine freigeräumte Behindertentoilette. Eine Sanierung des beliebten Spazierwegs am Dorfbach zwischen Merzhausen, Vauban und St. Georgen steht dagegen noch aus. Der Bürgerverein St. Georgen und der Stadtteilverein Vauban werden das Thema „barrierefreier Dorfbachweg“ gemeinsam weiter verfolgen.

### Barrierefreiheit kostet Geld

Barrierefreiheit ist die Grundvoraussetzung für Teilhabe. Nur, wer die Einladung zu einer Veranstaltung versteht, wird dazu kommen. Nur wer einen Treffpunkt und einen Veranstaltungsort erreichen kann, ist auch dabei. Oft ist dafür der Einsatz finanzieller Mittel notwendig.

Um gehörlosen Menschen weiterhin eine aktive Beteiligung an Stadtteilaktivitäten zu ermöglichen, ist der Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern notwendig. Während der Projektlaufzeit konnten Dolmetscherkosten über BILA abgerechnet werden. Wer künftig dafür aufkommen wird, ist offen.

Auf eine weitere Lücke stieß die BILA-Arbeitsgruppe „Freie Zeit“: Wenn Vereine und Einrichtungen ihr Programm inklusiv öffnen möchten, brauchen sie in der Regel personelle Teamverstärkung. Denn Menschen mit Unterstützungsbedarf benötigen (zumindest punktuell) persönliche Assistenz, um an Freizeitangeboten teilhaben zu können. Vereine und Träger kommen, trotz guten Willens, rasch an die Grenzen ihrer finanziellen Möglichkeiten.



RADieschen&Co.

...der Fahrradladen im Vauban...

Mieträder

E-Bikes

Reparaturen

Teile

Service

Jobrad

Reiseräder

Urbanmobil

Trekkingräder

Kinderräder

MTB

Gebrauchträder

VSF... Ein Mensch und ein Rad

Mitglied

Marie Curie Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radieschen-co.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa. 10:00 - 16:00Uhr





### Inklusion und Sozialraumorientierung gehören zusammen

Egal ob in der Freizeit, bei der Arbeit oder im Wohnen: greifbar wird Inklusion „im Kleinen“. Zugehörigkeit zeigt sich z.B. durch soziale Kontakte in der Nachbarschaft. Gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderung passiert nicht von alleine. BILA hat Begegnungs- und Beteiligungsmöglichkeiten initiiert und damit Impulse für Inklusion gesetzt.

Die Erweiterung von Teilhabemöglichkeiten auf Stadtteilebene ist grundsätzlich Aufgabe von Quartiersarbeit in Freiburg. Das Thema Inklusion geht alle Stadtteile an und muss konzeptionell in der Quartiersarbeit verankert werden.

Sozialraumorientierung ist außerdem wichtig für inklusive Beschäftigungs-

möglichkeiten. In der BILA AG Arbeit wurde ein Tagesstruktur-Konzept „Gute Orte für Arbeiten im Quartier“ entwickelt. Als „Dienst zur betrieblichen Inklusion“ hat ein neuer Träger, die autista Freiburg GmbH, vor, die Idee der „guten Orte“ in die Praxis umzusetzen. Ziel ist, sinnstiftende Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen zu finden.

### Die Projektförderung endet, BILA bleibt

Im Oktober 2017 endet die Projektförderung der Aktion Mensch. BILA bleibt, dann ohne hauptamtliche Begleitung, als selbständiger Arbeitskreis unter dem Dach des Stadtteilvereins bestehen. Das Bündnis und einzelne BILA-Arbeitsgruppen treffen sich zwei Mal im Jahr und behalten die Organisation eines inklusiven und interkulturellen Spieletags 2019 im Blick. Anlaufstelle für Fragen über BILA wird das Quartiersbüro in Haus 037

sein. Karin Pinkus und Daniel Haas vermitteln an die Aktiven von BILA weiter. BILA wird sich dafür einsetzen, dass „Inklusion“ langfristig Thema im Stadtteil bleibt.

Ina Unruh-Mohrbacher / Gerlind Heckmann

**Wohngenossenschaft im Vauban eG**

Informationen zum Wohnen und zur Mitgliedschaft:  
[post@genova-freiburg.de](mailto:post@genova-freiburg.de)  
[www.genova-freiburg.de](http://www.genova-freiburg.de)  
 Tel. 0761/4077637



Montessori Zentrum ANGELL Freiburg



# MIT FREUDE LERNEN.

GRUNDSCHULE  
 REALSCHULE  
 GYMNASIUM (G9)

Tag der offenen Tür  
 Sa, 14.10.17, 10-14 Uhr

Infotermine Grundschule  
**Infoabend:** Di, 14.11.17, 20 Uhr  
**Hausführung:** Sa, 02.12.17, 10 Uhr  
**Gläsernes Klassenzimmer:** Sa, 24.02.18, 10-13 Uhr

Infotermine Realschule / Gymnasium  
**Infoabende**  
 Mi, 15.11.17, 19:30 Uhr • Do, 18.01.18, 19:30 Uhr  
**Speed-Dating & Hausführung**  
 Sa, 02.12.17, 10 Uhr • Sa, 24.02.18, 10 Uhr

Montessori Zentrum ANGELL • Mattenstrasse 1, 79100 Freiburg  
 0761 703 29-0 • [www.angell-montessori.de](http://www.angell-montessori.de)

## Goldener Herbst

Kurz nach einem sehr ereignisreichen Sommerferienprogramm mit Fort- und Baumhausbau, Theater und Musik, Nomadenwoche und Zusammen gärtnern mit wilder Küche und vieles mehr scheint der Sommer vorbei.

So wird im Herbst Saft gepresst, gebacken und gekocht, gefilzt und fleißig an den Hütten gebaut, Drachen gebastelt und auch Kerzenwerkstatt und Fackelbau und viele Feuerexperimente warten auf alle Kinder mit und ohne Handicap, die von 6 bis 14 Jahren kostenfrei unsere offenen Angebote besuchen dürfen. Aktuelle Infos dazu immer auf unserer Website .

Ab Oktober startet wieder das offene Schmieden an jedem 2. und 4. Freitag im Monat (13 und 27.10...) für Kids ab 8 Jahren mit Anmeldung (Telefon oder Mail) .

Besonders hinweisen möchte ich auf unsere Kennenlernwoche vom 4. bis 7.10., wo Eltern mit ihren Kindern unser offenes Programm besuchen dürfen und über Abläufe, Konzept und Angebotsstruktur informiert werden. Dazu gibt es

Kinderführungen über den Platz, Kaffee und Kuchen und das Team stellt sich vor. Ebenso schon herzliche Einladung zum Herbstfest für jung und alt am Samstag den 21.10.2017 von 14:00-18:00 Uhr als kosten- und anmeldefreies Angebot für alle von 0-99 Jahre. Hier gibt es Spiel und Spaß für Jung und Alt, Tier- und Werkangebote, Kürbis schnitzen, Herbstmobiles, Musik, Getränke und Zwiebelkuchen und vieles mehr...

*Joachim Stockmaier*

Alle aktuellen Termine und Angebote unter [www.kinderabenteuerehof.de](http://www.kinderabenteuerehof.de)



Fotos: Kinderabenteuerehof

### Veranstaltungen/Termine

**Herbstfest** am Samstag, den 21.10 14 bis 18 Uhr

Das **Herbstferienprogramm** findet am 2.+3. November statt; Anmeldung online

**Kinderkino** am Freitag, den 20.10 um 15 Uhr: „Die geheimnisvolle Minusch“

Samstag 7.10.: **Offener Pferdestall** für Kids von 6 bis 10 Jahren 9 bis 12 Uhr

und Platzangebot  
**„Mit allen Sinnen“**  
mit gemeinsamen Kochen, Hüttenbau und Tiere versorgen von 10 bis 14 Uhr.



**Erwachsenen-Schmieden**  
Donnerstags 12.10/16.11 und 14.12 18 Uhr 30 bis 21 Uhr; Anmeldung telefonisch oder per Email



Dyskalkulie – Rechenschwäche  
Dieter Busson

Internet: [dyskalkuliepraxis-freiburg.de](http://dyskalkuliepraxis-freiburg.de)  
Email: [info@dyskalkuliepraxis-freiburg.de](mailto:info@dyskalkuliepraxis-freiburg.de)  
Tel.: 0761-8975839

Praxisräume:  
Becker Straße 19  
78100 Freiburg  
(Nähe Johanneskirche)

Susanne Besendahl

RECHTSANWÄLTIN  
SACHANWÄLTIN FÜR  
**Familienrecht**

WEITERE SCHWERPUNKTE:  
**Mediation**  
**Erbrecht**

IM HAUS »DIVA«  
LISE-MEITNER-STR. 12  
79100 FREIBURG-VAUBAN

TEL.: 0761 | 488 17 41  
[SUSANNE@BESENDAHL.DE](mailto:SUSANNE@BESENDAHL.DE)  
[WWW.BESENDAHL.DE](http://WWW.BESENDAHL.DE)

# Mit eigenem Eingang und neu renoviert!

Es war ein arbeitsintensiver Sommer für die Mitarbeiter\*innen vom JuKS.

Anfang Juli wurde es für 2 Tage laut im Haus 037. Herr Herre, der Bauunternehmer aus St. Georgen, durchbrach die Außenwand für die neue Eingangstür. Der neue Eingang befindet sich gegenüber dem Aufzug im 1. Stock. Danach folgte der Einbau der Zwischenwand im Treppenhaus. Ende Juli kamen der Maler, Rolf Schenck, und der Bodenleger, Axel Radek, mit den 6 Jugendlichen, welche sich bei der Renovierung engagieren wollten, zur Ablaufplanung zusammen. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien wurden die Jugendlichen von den Handwerkern täglich angeleitet und während der Durchführung der Renovierung betreut. 5 Jungs und 1 Mädchen kamen regelmäßig zum Helfen. Das war eine enorme Unterstützung! Und eine intensive Erfahrung für alle!

Vier der Jungs kommen aus dem Irak und wohnen in den umliegenden Wohnheimen und Unterkünften. Das Mädchen lebt in Munzingen, ein Jugendlicher ist ein langjähriger Besucher vom JuKS.

Durch die Mithilfe der Jugendlichen ging die Renovierung zügig voran. Der Elektriker, Stefan Gräßlin, musste Kabelkanäle legen, zusätzliche Steckdosen anbringen und die neuen Lampen aufhängen. Auch dabei halfen z. T. die Jugendlichen. Die neue Eingangstür wurde speziell angefertigt und ist zwischenzeitlich eingebaut. Andreas Delleske war zuständig für das Codesystem, welches auch im übrigen Haus vorhanden ist.

Ein wichtiger Ansprechpartner für das Team war und ist der Architekt Christoph Klumpp. Er fertigte die Zeichnungen für den neuen Eingang an, traf sich mit



Zufrieden nach getaner Arbeit ...

Handwerkern und stand allen mit Rat und Tat zur Seite.

Nach 10 Wochen intensiver Arbeit ist die Renovierung abgeschlossen – die Räume sind kaum wieder zu erkennen. Der Eingang – früher und heute – größer kann ein Unterschied kaum sein...

Neugierige Bewohner\*innen vom Vauban können am **26.10.17** beim **Tag der Offenen Tür** in der Zeit von 15 – 18 Uhr im JuKS vorbeikommen und die geleistete Arbeit bestaunen.

## JuKS Vauban Sommerfreizeit

Nach einjähriger Pause fand in diesen Sommerferien wieder eine Freizeit für Kinder aus dem Vauban statt. Dieses Jahr ging es für 14 Kinder im Alter zwischen 10 und 13 Jahren nach Ertingen, in der Nähe bei Sigmaringen. Dort erwartete uns eine abwechslungsreiche Woche: Wir besuchten den „Wackelwald“ am Federsee, was ein Naturerlebnis der besonderen Art war, da sich die Bäume und der Boden des Moors beim Laufen und Hüpfen bewegen. Außerdem wurde eine echte Ritterburg besichtigt mit anschließendem Bogenschießen, wo wir in die Zeit des Mittelalters eintau-

chen konnten. Besucht wurde auch ein Hochseilgarten, der uns über unsere Grenzen hinauswachsen ließ. Eine gruselige Nachtwanderung bei Fackelschein, sowie jede Menge Spiele und Zeit zum einfach mal Sein rundeten die bunte Woche ab. Wir freuen uns schon riesig auf die nächste Sommerferienfreizeit!

Das JuKS Vauban bietet in allen Schulferien auch eine Ferienbetreuung hier direkt im Vauban an, das „Ferien-Jux“. Informationen hierzu findet Ihr auf unter [www.juks-vauban.de](http://www.juks-vauban.de).

Wir wünschen allen Schulkindern einen guten Start in das neue Schuljahr!

*Frank Hellhammer für das JuKS-Team*



Die nächste Sommerfreizeit kommt bestimmt!

Fotos: JuKS



**Stefan Bisdorf Praxis für Atem- und Körperpsychotherapie**

- Einzel- und Gruppenarbeit für psychosomatische Symptomaten
- Atemarbeit: „Da sein am Dienstagmorgen“ fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich, jeweils 7.30 - 8.30 Uhr.
- Einzel- und Gruppensupervision
- Astrologisch psychologische Beratung
- Paarberatung

Aerotherapeut AFA/SSAM | Körperpsychotherapie DOK/BCP | Heilpraktiker für Psychotherapie  
 Lise-Meßner-Str. 10td | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950 | Fax: - 33 960  
 mail: info@atempsychotherapie.de | web: www.atempsychotherapie.de

Leben mit Holz

**SCHREINEREI SCHEICKENPFLUG**

Möbelbau - Innenausbau - Bad- und Küchenmöbel-design - Ladenbau  
[www.scheickenpflug.de](http://www.scheickenpflug.de)  
 In den Sauermatten 15 info@scheickenpflug.de 79249 Merzhausen Tel.: 0761/4001613

# News aus dem Familienzentrum Wiesengrün

## Wir laden ganz herzlich ein zu unseren Angeboten!

In unserem Familienzentrum gibt es jeden Donnerstag um 12.30 Uhr einen Mittagstisch. Wer sich bis Dienstag in der Woche anmeldet, kann eine warme Mahlzeit einnehmen. Für Normalverdiener 5,00 € und für Geringverdiener 2,00 € pro Mahlzeit.

Am Montag, d. 6. November, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr geht der PEKiP-Kurs (Prager-Eltern-Kind-Programm) in die 2. Runde, es sind noch einige wenige Plätze frei. Der PEKiP-Kurs ermöglicht Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr die Entwicklung des Babys zu begleiten und zu fördern. Der Kontakt zu anderen Müttern und ihren Babys ermöglicht einen Erfahrungsaustausch und wichtige Kon-

takte der Babys untereinander. Wer Interesse hat kann sich bitte im Familienzentrum melden.

Am Dienstag, den 7. Nov. beginnt ein neuer Kurs „Starke Eltern–Starke Kinder“. An acht Abenden treffen wir uns jeweils von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr. „Starke Eltern–Starke Kinder“ ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Wir beginnen am Dienstag, den 7. November im Familienzentrum Kita Wiesengrün.

Jeden Donnerstag findet unser „offener Treff – interkulturelles Cafe“ im Bewegungsraum des Familienzentrums statt. Wir treffen uns mit interessierten Eltern aus der Kita, aus dem Vauban und aus

der Unterkunft für Menschen mit Fluchterfahrung in der Wiesentalstr. 21. Herzliche Einladung an alle Interessierte. Kommen Sie doch einfach mal vorbei, um bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen, zu malen oder zu basteln. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Jeden Donnerstag, von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr findet im Familienzentrum eine „Sozialberatung“ statt. Frau Caren Walter kümmert sich um Ihre Fragen und Nöte unterstützt und vermittelt mit wichtigen Basisinformationen zu den verschiedenen staatlichen Unterstützungen.

Familienzentrum Kita Wiesengrün,  
Wiesentalstr. 20, 79115 Freiburg,  
Tel.0761-7679918

## Situation und Bedarfe in den Gemeinschaftsunterkünften rund ums Quartier Vauban

### Informationen der Koordinationsstelle der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe der Stadt Freiburg

Beim letzten öffentlichen FIGEVA-Treff am 22.06. hat Antje Reinhard vom Amt für Migration und Integration auf die fehlenden Bedarfe hingewiesen, die sie hier nun genau beschreibt:

Trotz der rückläufigen Flüchtlingszahlen in Freiburg suchen wir weiterhin engagierte Bürgerinnen und Bürger, die uns bei der Integration der flüchtenden Menschen unterstützen wollen.

### Unterkunft Merzhauser Straße

Die Hausaufgabengruppe und die Nähgruppe freuen sich über Unterstützung. Zudem werden Paten\*innen für Familien gesucht. Außerdem werden noch Helfer/innen gesucht, die parallel zu verschiedenen Kursen die Kinderbetreuung der teilnehmenden Frauen übernehmen könnten. Ansprechpartner ist Herr Jauss: [fi.schlierberg@gmail.com](mailto:fi.schlierberg@gmail.com)

Für die Kleinkinderbetreuungsgruppe, die in Kooperation mit den Unterkünften Lörcherstraße und Wiesentalstraße läuft,

werden folgende Sachspenden gesucht: Sitzmatten, Tiere zum Hinterherziehen, dringend Teppiche wegen dem kalten Boden, Waldorfständer, Stehlampen, Hochstühle, Spieluhren, Spielautos.

### Unterkunft Wiesentalstraße

Gesucht werden spontan einsetzbare Ehrenamtliche: Begleitung, Bewerbung schreiben, Fußballvereine herausuchen und mit den Kindern besuchen, ... Zudem besteht eine große Nachfrage am Projekt Sprachtandems. Wer sich engagieren möchte, kann sich bei der Koordinatorin der Wiesentalstraße Frau Deyé melden: [christin.deye@stadtmission-freiburg.de](mailto:christin.deye@stadtmission-freiburg.de)

### Beispiele für Einzelbetreuungen

Eine 21jährige wünscht sich eine "deutsche Freundin". Sie spricht schon gut die deutsche Sprache, ist eher zurückhaltend und würde sich über eine junge Begleiterin, Patin, sehr freuen, die regelmäßig mit ihr etwas unternimmt.

Eine 32jährige Frau mit Ehemann und drei Jungs wünscht sich eine Patin, um in der deutschen Sprache weiter zu kommen und

für sonstige Unternehmungen.

Eine 47jährige Frau mit einem schwerbehinderten Kind und zwei weiteren älteren Kindern, würde sich über eine Patin freuen, die manchmal mit ihr spazieren geht. Die Frau ist Analphabetin und findet sich in der Stadt alleine nicht zurecht. Das behinderte Kind wird im September eingeschult und ist bis Nachmittags versorgt.

Falls Sie sich vorstellen könnten hier zu unterstützen, bitte eine Mail an [Martina.Kaiser@stadt.freiburg.de](mailto:Martina.Kaiser@stadt.freiburg.de)

Wenn Sie sich allgemein über Möglichkeiten eines Engagements informieren wollen, sich vielleicht in anderen Stadtteilen oder Themenbereichen engagieren möchten oder Fragen haben, können Sie sich an die Koordinationsstelle der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe der Stadt Freiburg wenden.

Ansprechpartnerin ist Antje Reinhard:  
[antje.reinhard@stadt.freiburg.de](mailto:antje.reinhard@stadt.freiburg.de),  
Tel: 2016339

Wir bedanken uns herzlich bei allen Engagierten und freuen uns über neue Unterstützungsangebote.



# Aktuelles aus der Ökumene

## Erntedank am 1.10.

Am 1.10. feiern wir Erntedank im Kirchenraum OASE. Zum Gottesdienst können Erntegaben mitgebracht werden, die symbolisch für unser Arbeiten und Tun stehen oder einfach Gemüse und Obst. Es gibt eine Agapefeier bei der Brot und Trauben miteinander geteilt werden. Um 12 Uhr gibt es ein gemeinsames Suppe-Essen, zu dem jede/r etwas mitbringen kann. Außerdem begrüßen wir zwei neuen Mitglieder in unserem Ökumenischen Gemeindeteam: Monika Binder und Christa Gärtner.

## Kirchenladen neu gedacht

Am Donnerstag, 5.10., von 18-21.30 Uhr wollen wir die Zukunft des Kirchenladens neu denken. Dazu laden wir zu einem öffentlichen Workshop ein. „18 qm Freiraum“ für Ideen stehen zur Verfügung. Zur weiteren Info und/oder aus

organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Anmeldung über: [info@kircheimvauban.de](mailto:info@kircheimvauban.de).

## Ökumenisches Gemeindeteam

Das ÖGT beschäftigt sich derzeit mit Raumgestaltungen, Gottesdiensten, Projekten für das Gemeindeleben und dem Stellenwechsel von Michael Hartmann. Außerdem hat es sich für eine Induktionsanlage im Haus 37 eingesetzt und für ein Hinweisschild zu den Kirchenräumen. Um neue Perspektiven einnehmen zu können, freuen wir uns über rege Teilnahme von außen. Am 19.10. ist um 19.30 Uhr im Gruppenraum „Kirche“ im Haus 37 das nächste Treffen. Treffpunkt ist kurz vorher vor der OASE.

Anmelden zum Newsletter: [info@kircheimvauban.de](mailto:info@kircheimvauban.de)

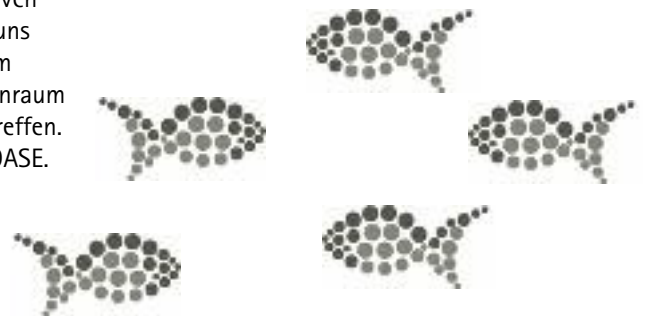
*Michael Hartmann, KIV*

## Termine:

Mi. 25.10. um 20.30 Uhr in der OASE Eucharistie meditativ mit Pfarrer Franz Wehrle

So. 5.11. um 10.30 Uhr in der OASE Ökumenischer Gottesdienst

So. 26.11. um 10.30 Uhr in der OASE Familienkirche für Kinder von 3 bis 8 Jahre und ihre Familien



**Wir geben  
Ihrer Trauer  
Raum**

**Horizonte**  
BESTATTUNGEN & TRAUERBEGLEITUNG

Hafenweg 230 • 79112 Freiburg  
Tel. 0761 - 590-2000  
[info@horizonte-bestattungen.de](mailto:info@horizonte-bestattungen.de)  
[www.horizonte-bestattungen.de](http://www.horizonte-bestattungen.de)

**Concordia oeco**

**Nachhaltigkeit**

Persönliche Sicherheit und ökologische Verantwortung durch nachhaltige Altersvorsorge

---

**VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND NATUR DURCH NACHHALTIGE INVESTMENTS**

- ✓ **Kombination von Ökonomie und Ökologie** durch konsequent transparente und ethische Kapitalanlagen
- ✓ **Individuell und flexibel:** Concordia oeco bietet viele Möglichkeiten der Altersvorsorge mit und ohne staatliche Förderung
- ✓ **Stabile Basis:** Concordia oeco gehört laut Scoring von Ascore zu den „ausgezeichneten“ Versicherungsgesellschaften

---

**IHR ANSPRECHPARTNER**

**Servicebüro Flavia Bayer**  
Auf der Kinzig 2a · 79112 Freiburg · Telefon: 07664/6130258

**CONCORDIA.**  
EIN GUTER GRUND.

**CONCORDIA | oeco**  
Lebensversicherungs-AG

**STADT  
FREIBURG  
BESTATTUNGS  
DIENST**

**Trauerfall...**  
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter  
**☎ 07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8  
Direkt am Hauptfriedhof

## Brasilianische Besuchergruppe erkundet natur- und kinderfreundlichen Stadtteil Vauban

Auch wenn Sie fast täglich Besuchergruppen durch Vauban laufen sehen, haben Sie sich vergangene Woche vielleicht über eine besondere Gruppe gewundert.

Laut und voller Begeisterung ist diese durch Vauban spaziert und hat Spielplätze, die Grünsponge, den Kinderabenteuerhof e.V. und den Garten des Vereins ‚zusammen leben‘ bestaunt.

Es handelte sich dabei nicht um Kinder und Jugendliche, sondern um 20 erwachsene Menschen aus Brasilien, die eine Woche in Freiburg verbrachten, um so viel wie nur möglich zum Thema Kinder und Natur in der Stadt zu erfahren und sich dazu mit lokalen Organisationen auszutauschen.

chen, und nicht zuletzt auch die Besuche von (Wald)Kitas, Spielplätzen, Kinderkulturzentren, Spielstraßen und kinderfreundlichen Stadtteilen, sollten die brasilianischen Gäste zur Reflexion anregen: Welche Ideen, Politiken und technischen Lösungen können konkret dazu beitragen, aus den brasilianischen Städten grünere und kinder- und jugendfreundlichere Orte zu machen?

Den Anfang nahm unsere Fachreise im Stadtteil Vauban, geführt von Andrea Burzacchini von Aiforia (<http://www.aiforia.eu/de/>). Neben den ausführlichen Beschreibungen der Stadtteilplanung und des Mobilitätskonzepts, war die Gruppe höchst begeistert über die Grün- und Freiflächen, die es Kindern

ermöglichen, frei in der Natur zu spielen. Auch über den Partizipationsprozess, mit welchem diese Grünsprangen geplant und gebaut wurden, konnte die Gruppe viel lernen. Reinhild Schepers vom Verein Kind und Umwelt (KUM) hat der Gruppe die Grünsponge 5 näher gebracht. Besonders begeistert hat die Erhaltung des Wildnischarakters, der durch passende Spielelemente ergänzt wird.

### Ein wunderschöner Tag

Die nächste Station in Vauban war der Kinderabenteuerhof (<http://www.kinderabenteuerhof.de/>), auf dem die Gruppe herzlich von Leiter Joachim Stockmeier begrüßt wurde. Er hat uns gezeigt, dass nachhaltige Bildung nur durch Erfahrung möglich ist. „Etwas mit den Händen zu tun, zu riechen und zu fühlen schafft unvergessliche Erinnerungen und fördert den Lerneffekt“, sagt er.

„Die Risiken in der Natur sind gleichzeitig voller Möglichkeiten“ Für Stockmeier sind diese Risiken essentiell: „Diejenigen, die keine Risiken in ihrer Kindheit erfahren, werden später vor großen Problemen stehen, ‚reale‘ Risiken zu bewältigen“.



Viel zu sehen gab es auch im Projekt ‚zusammen gärtnern‘ am Dorfbachweg. Foto: Alana Institut

In der gemütlichen Umgebung des Projekts ‚Zusammen Gärtnern‘ haben wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. Am Lagerfeuer erzählte uns Johanna Dangel, Projektkoordinatorin von ‚Zusammen Gärtnern‘ (<https://zlev.de/projekte/zusammen-gaertnern/>), mehr über den interkulturellen und inklusiven Gemeinschaftsgarten, dessen Ziel es ist, die Begegnung zwischen Menschen mit Fluchterfahrung, MigrantInnen und in Deutschland beheimateten Menschen zu fördern. „Kommen auch Kinder in den Garten?“ möchte die Gruppe wissen. „Sie sind die großartigen Verbindungen, die die Familien verbinden, die hierher kommen“, sagte Johanna Dangel. Eine Partnerschaft mit dem Kinderabenteuerhof hat immer mehr Kinder in den Garten gebracht. Sie haben sich als ein grundlegendes Element in der Funktionsweise des Raumes gezeigt, „sie tragen die Werte, die wir im Projekt Zusammen Gärtnern teilen weiter in ihre eigenen Familien und sind stolz, zu diesem zu Ort zu gehören“. Es war ein wunderschöner Tag!

Tatiana Cyro Costa

(Kontakt: [tcyrocosta@gmail.com](mailto:tcyrocosta@gmail.com))

Hiermit danken wir ganz herzlichen allen Menschen, die in diesem Artikel erwähnt wurden, für Ihre Zeit und Leidenschaft, welche sie mit unserer Gruppe geteilt haben.



Zwischen großen Platanen: Die Kletterburg in Grünsponge 5

Foto: Albert Schmidt

Die Delegationsreise wurde vom Alana Institut (<http://alana.org.br/en>), einer anerkannten brasilianischen Nichtregierungsorganisation, organisiert. Teilnehmende waren Entscheidungsträger\*innen aus der öffentlichen Verwaltung sowie von Nichtregierungsorganisationen aus den Bereichen Pädagogik, Stadtplanung und Stadtentwicklung, Mobilität und Kinder und Jugend.

Ziel war es, die vorbildlichen Bemühungen zu urbaner Nachhaltigkeit und insbesondere Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen in Freiburg aus nächster Nähe kennenzulernen. Der Austausch mit Vertretern lokaler Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und im direkten Kontakt mit Kindern und Jugendli-

# Auf den Spuren von Stadtteilledektiven

Am letzten Tag, am 15.09.17, hat sich die Gruppe brasilianischer FachbesucherInnen im Jugendforum Herdern über das Projekt ‚Stadtteilledektive‘ informiert, das dort vor einiger Zeit zusammen mit drei vierten Schulklassen und dem Verein Kind und Umwelt (KUM) durchgeführt wurde.

Mittels einfacher Fragebögen gaben die Kinder Auskunft über ihre Freizeitaktivitäten, machten Angaben zu bevorzugten Spielorten, unbeliebten Plätzen sowie zu Gefahrenstellen. Im Rahmen einer Abschlussbegehung mit Vertretern des Gemeinderats, der Presse und der Stadt und Lehrern stellten sie ihre Ergebnisse vor und machten Verbesserungsvorschläge. Ein Problem war dann jedoch die Umsetzung - vor allem im Bereich Verkehrssicherheit. Da liegt der ‚Ball‘ bei der Verwaltung, wo oft Kapazitäten fehlen oder Vorschriften den Wünschen der Betroffenen entgegenstehen. Andere kleine Maßnahmen wie Begrünung von öden Plätzen oder bessere Ausleuchtung können eher verwirklicht werden.

Es wurden auch zwei Spielorte besichtigt: einer als Beispiel für einen beliebten, ein

anderer für einen Platz, der wegen mangelnder Beleuchtung und einem Zugang durch eine Unterführung von den Kindern als unheimlich gekennzeichnet wurde.

Die BrasilianerInnen haben sich für den inspirierenden Austausch herzlich bedankt und auch dem Verein KUM ([www.kindumweltgesundheits.de](http://www.kindumweltgesundheits.de)) hat er Anregungen für die eigene Arbeit und das weitere Engagement für Kinder und Natur/Umwelt/ Gesundheit in der Stadt gegeben.

R.Schepers

Gruppenfoto in den Räumen der Jugendforums Herdern e.V. (links im Bild Mitglieder vom Verein KUM).



Foto: Alana Institut

Wir beraten Sie bestens rund um das Thema Füße und gesunde Schuhe.

Wohlfühlen im Herbst ...

A. Haas GmbH Orthopädie-Technik  
Wiesentalstr. 46 · 79115 Freiburg  
Tel. 456 93 80 - [www.a-haas.de](http://www.a-haas.de)  
Mo - Fr: 9 - 18 Uhr Sa: 10 - 14 Uhr

**A. Haas**  
Gesunde Schuhe

DIE TANZSCHULE IM VAUBAN

**vividanza**  
...einfach tanzen lernen!

Viviane Amann

[www.vividanza.de](http://www.vividanza.de)  
07 61/2 14 85 71 • Lise-Meitner-Str. 12

neue Kurse!

**Elektroinstallationen**  
aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen  
Telefon und EDV Leitungen

**Elektro D. Schepper**  
Tel 40 62 24 Fax 40 62 27  
In den Sauerplatten 2, 79249 Merzhausen  
[www.elektroschepper.de](http://www.elektroschepper.de)

**HÖRAKUSTIK**  
VERWEY

**INHABERGEFÜHRTER MEISTERBETRIEB FÜR HÖRGERÄTEAKUSTIK**

[WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE](http://WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE)  
HEXENTALSTR. 41 | 79249 MERZHAUSEN | T 0761.488 057 40

Christine Hilzinger

**Praxis für Physiotherapie**  
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger  
Paula-Modersohn-Platz 3  
79100 Freiburg  
Ruf: 0761 - 4911061  
Mobil: 0160 99705717  
eMail: [info@tine-hilzinger.de](mailto:info@tine-hilzinger.de)  
[www.tine-hilzinger.de](http://www.tine-hilzinger.de)

Aromamassagen  
Physiotherapie  
Somatic Experiencing  
Ayurvedische Massagen  
spirakodynamisches Bewegen  
Kiefergelenksbehandlung

## Wer hat Freude am Tanzen?

Die qualifizierte Ballett-/Tanzpädagogin Karin Maertins-Zellmeyer unterrichtet Ballett für Anfänger bis Fortgeschrittene aller Altersstufen, Spitzentanz ab 12 J., Tänzerische Früherziehung 4-6 Jahre, Jazztanz ab 9 J. im Haus DIVA/Vauban, Lise-Meitner-Str.12.

Info: Karin Maertins-Zellmeyer  
Tel. 0761/ 79 65 00

Probestunde kostenlos.

Kinder und Jugendliche erhalten eine fundierte Ausbildung, aufgebaut auf einer gesunden Körperbeherrschung. Zugleich wird die natürliche Bewegungsfreude angeregt.





**Neue Kurse**

**Wer hat Freude am Tanzen ?**

- **Ballett und Jazztanz für Kinder und Jugendliche**
- **Tänzerische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahren**

*unterrichtet von Karin Maertins-Zellmeyer*

*Haus DIVA/Vauban, Lise-Meitner-Str.12*

*Auskunft: Tel. 79 65 00*



## 20 Jahre Genova – Wohngenossenschaft Vauban

Am 8 September feierte die Wohngenossenschaft GENOVA e.G. ein großes Fest zum 20jährigen Jubiläum ihrer Gründung. Es begann mit einem Nachmittagskaffee hinter dem Gemeinschaftshaus, mit Aktionen wie auf dem Foto, kleinen Festreden, musikalischen Beiträgen von BewohnerInnen und Tanz ging es bis in die Nacht weiter. Es war ein schönes Fest und dem Festkomitee wurde herzlich gedankt. Der Überschuss aus dem Getränkeverkauf und Spenden gingen an einen Kindergarten in Indien, der schon einige Jahre von Genova BewohnerInnen unterstützt wird.

*R. Schepers, Foto: Benjamin Pütter*

**Der Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe ist am 01. Dezember 2017.**

Hier kann auch Ihre Kleinanzeige Platz finden.

Der Marktplatz um die Ecke

### Drachenhafter Autoren-Abend

mit dem Freiburger Schriftsteller Jürgen-Lodemann und seinem neuen Buch „GEGEN DRACHEN, Reden eines Freibürgers“ am **Mittwoch, 15. November** ab 20.00 Uhr im Haus 37 am Döblin-Platz

Als Titelbild Freiburgs Drachentöter Sankt Georg – auf Lodemanns Buch ein bisschen anders als an der Ostseite des Schwabentors.



In seinem „Gegen Drachen“ geht es um fast alles, was derzeit in die Diskussion gerät, seit die Welt wieder zittern darf vor Egomanen, also um alte und neue Fehler, um Skandale, um das Atom-Desaster in unserer Nachbarschaft um das total missratende und unbezahlbare Stuttgart 21, aber auch um so was Wunderbares wie das Unternehmen „Vaubanaise“ im Vauban.

All das vom Autor des Vauban-Romans „Salamander“, gleichfalls immer noch zu entdecken, z.B. über [www.jürgen-lodemann.de](http://www.jürgen-lodemann.de)

### Mit Aikido zur inneren Harmonie

Ai-ki-do ist der „Weg zur Harmonisierung der Lebensenergie.“ Diese friedliche japanische Kampfkunst kommt ohne Schläge und Tritte aus, ist aber dennoch sehr effektiv, wenn es darum geht, einen körperlich überlegenen Gegner abzuwehren. Das Training ist sehr dynamisch, macht Spaß und hält fit. Man lernt, sich auf natürliche Weise zu behaupten, und wird mit der Zeit immer selbstbewusster und gelassener.



Ein Einstieg ins Training ist bei uns jederzeit möglich. Zum Reinschnuppern bietet sich unser Einstiegerskurs an: 10 x montags von 17.30–19.00 Uhr ab 13. November 2017.

Wer gleich ins reguläre Training einsteigen möchte, kommt am besten donnerstags (17.30–19.00 Uhr) oder samstags (11.30–13.00 Uhr) vorbei. Bitte bequeme, lockere Kleidung mitbringen!

Jugendliche ab 11 Jahren trainieren immer donnerstags von 17.30–19.00 Uhr. Auch hier sind EinsteigerInnen, Mädchen wie Jungen, herzlich willkommen.

Wer Fragen hat, kann sich an Reiner Kapteinat wenden (0761/283534).

Weitere Trainingstermine und Infos gibt's auf unserer Website [www.aikikai-freiburg.de](http://www.aikikai-freiburg.de).

Aikikai Freiburg e.V. – Verein für Aikido,  
Lörracher Straße 39a, 79115 Freiburg,  
[info@aikikai-freiburg.de](mailto:info@aikikai-freiburg.de)